

## Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge Auf einen Blick

### Sponsoring in Europa

#### Die Zukunft des Gemeinschafts-Sponsorings in Europa

Vor COVID-19 sah es für das Gemeinschafts-Sponsoring in Europa äußerst positiv aus: In Deutschland, Irland, Spanien und dem Vereinigten Königreich lieferten wichtige Pilotprojekte und Programme die gewünschten Resultate; mit der innovativen Einrichtung der humanitären Korridore wurden neue Wege zum Schutz von Flüchtlingen unterstützt; neue Länder setzten sich aktiv mit der Einführung neuer Sponsoring-Programme auseinander; und die Europäische Kommission startete [eine Studie sowie einen Förderaufruf in Höhe von 4 Mio. Euro im Rahmen des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds](#), um an Fahrt zu gewinnen.

COVID-19 hat zwar diese Entwicklung etwas verlangsamt, aber der allgemeine Wille und Enthusiasmus in Europa rund um die wachsenden Gemeinschafts-Sponsoring-Programme hat nicht abgenommen. EU-Kommissarin Johansson brachte bei mehreren Gelegenheiten ihre Unterstützung für das Flüchtlingssponsoring zum Ausdruck, und der kommende [Pakt zu Einwanderung und Asyl](#) eröffnet eine weitere Option für die Zukunft. Auf nationaler Ebene bemühen sich die Staaten aktiv darum, die Gemeinschafts-Sponsoring-Programme im Rahmen des Neustarts ihrer Neuansiedlungstätigkeiten zu nutzen.

Alles in allem dürften die kommenden Monate zeigen, dass nach COVID dem Gemeinschafts-Sponsoring bei der Neuansiedlung von Flüchtlingen eine größere Bedeutung zukommt als je zuvor. Es darf erwartet werden, dass die Staaten angesichts eingeschränkter Ressourcen und erhöhter Gefahr einer Verschlechterung des Diskurses rund um den Flüchtlingsschutz neue, innovative Lösungen suchen werden, um sowohl ihren internationalen Verpflichtungen nachzukommen als auch die Integration und den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Eine kürzlich abgehaltene Videokonferenz zwischen der EU-Innenkommissarin Ylva Johansson und mehreren zivilgesellschaftlichen Akteuren, darunter der GIGF, bot Gelegenheit, eine anhaltende Tatkraft rund um das Gemeinschafts-Sponsoring in Europa zu bestätigen. Das Treffen zeigte, dass wirtschaftliche und soziale Akteure (Unternehmen, Gewerkschaften, Handelskammern usw.) gewillt sind, eine aktive Rolle in der Aufrechterhaltung einer proaktiveren Migrationspolitik zu spielen.

Dieser fruchtbare Boden schafft unter Umständen neue Möglichkeiten dafür, dass sich das Sponsoring in einer teilweise veränderten europäischen Landschaft etabliert und Flüchtlingsschutzlösungen von Drittstaaten unterstützt.

[Giulio Di Blasi trat der Globalen Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge als neuer Direktor Europa am Refugee Hub der Universität Ottawa bei. Er bringt in dieser Funktion sein Know-how ein, das er während 10 Jahren als EU-Beamter im Bereich Asyl und Migration, darunter drei Jahre als Berater für Migrationsfragen der Hohen Vertreterin/Vizepräsidentin Federica Mogherini, erworben hat.](#)

### Eurocities-Webinar zum Thema Gemeinschafts-Sponsoring

Städte spielen eine wichtige Rolle bei der Bildung aufnahmebereiter Gemeinschaften und der Unterstützung von Sponsoring-Gemeinschaften. Die GIGF hatte kürzlich die Gelegenheit, gemeinsam mit Eurocities zu erörtern, welche Bedeutung dem Gemeinschafts-Sponsoring auf lokaler Regierungsebene zukommt. Vertreter mehrerer europäischer Städte trafen sich mit Kollegen der GIGF, um mehr über das Gemeinschafts-Sponsoring zu erfahren und von Lokalbehörden und Sponsoren in Gemeinschaften zu hören, in denen diese Programme bereits bestehen. Die Teilnehmenden erörterten sorgfältig die Herausforderungen und Vorteile des Gemeinschafts-Sponsorings. Sie sprachen dabei auch darüber, wie wichtig es ist, zur Unterstützung von Neuansiedlungen positive Diskurse zu entwickeln und sowohl im Prozess als auch Diskurs die Flüchtlinge als Akteure in den Mittelpunkt zu stellen.

### Unterstützung und Lob für unsere Flüchtlings-Gemeinschaft

[Ian Lees-Galloway](#), Neuseelands Minister für Immigration, hob kürzlich während der Ankündigung der Verlängerung des Gemeinschafts-Sponsoring-Pilotprogramms den von Geflüchteten geleisteten Beitrag hervor. Neuseeland verlängert sein Gemeinschafts-Sponsoring-Pilotprogramm um drei weitere Jahre und wird mehr Informationen über dessen Wirksamkeit sammeln. Geplant ist, während der drei Jahre des verlängerten Pilotprogramms pro Jahr jeweils bis zu 50 gesponserte Flüchtlinge aufzunehmen. Der Minister betonte, dass Neuseeland dafür sorgen wird, dass die Neuansiedlung beginnen kann, sobald UNHCR dazu bereit ist und die Grenzbeschränkungen aufgehoben werden.

## Weltflüchtlingstag: Lob des Beitrags der Geflüchteten, Engagement für die Neuansiedlung

Minister aus der ganzen Welt wiesen am diesjährigen Weltflüchtlingstag auf den Beitrag hin, den Flüchtlinge in Ihren Gemeinschaften leisten. Die **kanadischen** Minister für Immigration, auswärtige Angelegenheiten und Entwicklung hoben den Beitrag hervor, den Geflüchtete in der gegenwärtigen Krise zur Gemeinschaft geleistet haben, und Minister aus **Neuseeland** und **Australien** rühmten die Erfolge der Flüchtlinge in ihren Gemeinschaften. Alle Minister bekräftigten ihr anhaltendes Engagement für die Neuansiedlung von Geflüchteten und suchen nach Möglichkeiten, trotz der Herausforderungen von COVID-19 etwas zu bewegen. **David Stanton**, der irische Minister für Integration, rief lokale Gemeinschaften dazu auf, sich am Sponsoring zu beteiligen und dabei zu helfen, Flüchtlinge in Gemeinschaften in ganz Irland neu anzusiedeln.

Schauen Sie sich die Globale Initiative für das Flüchtlings-Sponsoring auf Twitter an!  
Folgen Sie @ theGRSI auf Twitter für weitere Updates zu #communitysponsorship

## Gemeinschaftsgarten hilft Immigranten seelische Wunden zu heilen und Samen für die Zukunft zu säen



„**Land of Dreams**“, eine vor elf Monaten gestartete Initiative der Calgary Catholic Immigration Society (CCIS), ist eine etwa 12 Hektaren große städtische Farm, die in der Gemeinde neu angesiedelten Flüchtlingen hilft, Frieden zu finden. CCIS bietet Neuankömmlingen ein breites Spektrum von Neuansiedlungs- und Integrationsleistungen an wie beispielsweise Hilfe bei der Wohnungssuche, Beratung, **Karriereworkshops** und **Arbeitsverfahren** sowie Hilfe bei der Integration von Flüchtlingskindern in die Schule. CCIS ist zudem ein wichtiger Partner im Gemeinschafts-Sponsoring-Programm. Die 21 kreisförmigen Parzellen erlauben es den neu angekommenen Familien mit anderen Mitgliedern der Gemeinschaft zusammenzuarbeiten. Die Hoffnung ist, dass die

Neuankömmlinge durch diese Initiative eine ökologische Führungsrolle übernehmen.

## Mehr als 200 Syrer erhielten die Erlaubnis, nach Irland zu reisen, sobald die Beschränkungen aufgehoben werden

**Kurz vor der Einführung** der Reisebeschränkungen aufgrund von COVID-19 reiste eine irische Mission nach Beirut, um Flüchtlinge für eine Neuansiedlung in Irland zu interviewen und auszuwählen. Mehr als 200 syrische Flüchtlinge, die zurzeit in Beirut leben, erhielten die Erlaubnis, nach Irland zu reisen, sobald die Quarantäne aufgehoben wird. Die irische Regierung plant laut eigener Aussage, bis 2023 mittels Gemeinschafts-Sponsoring jedes Jahr etwa 100 Flüchtlinge aufzunehmen.

## Schneider aus Syrien stellt gratis Masken her

Khabat Alissa kam im Oktober 2016 als gesponserter Flüchtling aus Syrien in Halifax an. Im Juni 2019 gründete er eine Schneiderei: den Jano Enfield Tailor Shop. Wegen der COVID-19-Pandemie sind seine Aufträge zurückgegangen, also begann Herr Alissa in Freiwilligenarbeit Masken für Menschen in Not herzustellen. Herr Alissa hat bis jetzt 1.700 Masken für Mitglieder der Gemeinde hergestellt. Er bietet seine Dienste auf der Facebook-Seite seines Geschäfts an. Auch örtlichen freiwilligen Feuerwehren hat Herr Alissa Masken geschenkt. Er sagt, die Gemeinde schein bereit zu sein, ihn zu unterstützen, **sobald dies vorbei sei**.

Auf dem Ressourcen-Portal zu COVID-19 der GIGF finden Sie weitere Werkzeuge, Ressourcen und Informationen zu den Aktivitäten der GIGF in dieser schwierigen Zeit

<https://covid19.refugeesponsorship.org/>

### Was ist die GIGF?

Die Globale Initiative für Gemeinschafts-Sponsoring für Flüchtlinge ist ein Partnerschaft von fünf Organisationen: der Regierung Kanadas, des UNHCR, der Open Society Foundations, der Giustra Foundation und der Universität Ottawa. Sie soll anderen Ländern helfen, ihre eigenen Gemeinschafts-Sponsoring-Programme für Flüchtlinge aufzulegen und damit lokale Gemeinschaften zu stärken und den Diskurs über Flüchtlinge zu verbessern.

NEWSLETTER ABONNIEREN / GIGF ONLINE / KONTAKT